



Dr. Friedhelm Schneider

messbare Effekte der memon-Technologie



Natürlich. Besser. Leben.

memon[®]
BIONIC INSTRUMENTS

Inhalt memon-Technologie messbare Effekte

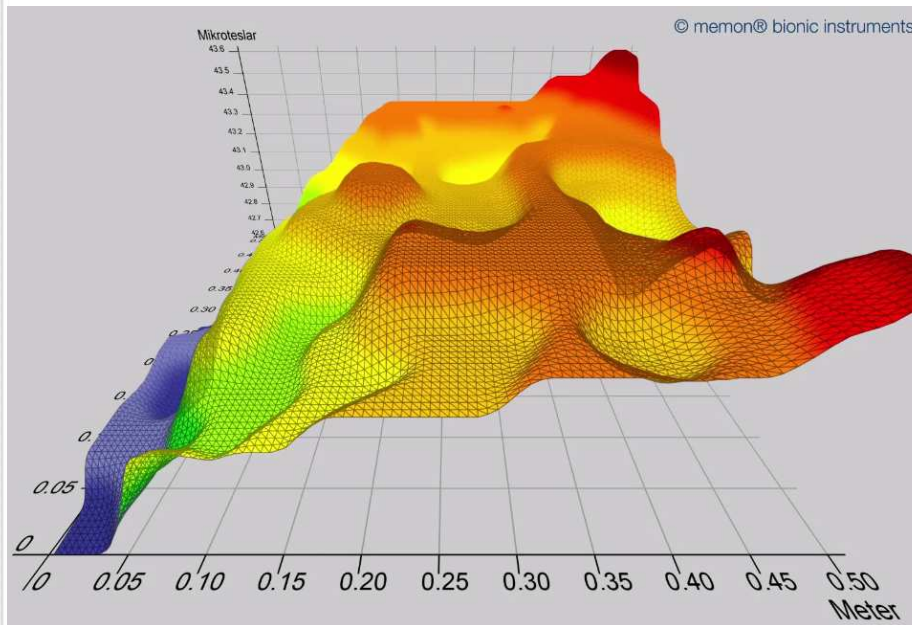
- 3 magnetische Flussdichte [μT , Mikrottesla], 0 bis 15 Hz, memonizerCOMBI, 3D Darstellung
- 4 magnetische Flussdichte [μT , Mikrottesla], 0 bis 15 Hz, memonizerCOMBI, 2D Darstellung
- 5 magnetische Flussdichte, 2D Darstellung vergrößert ohne memon, Punkt A (niedrig) und B (hoch)
- 6 magnetische Flussdichte, 2D Darstellung vergrößert mit memon, Punkt A (mittel) und B (mittel)
- 7 Schnitt von Punkt A nach B, Potentialverlauf der magnetischen Flussdichte
- 8 Vergleich der Energieverteilung in Magnetfeldern mit Radfahren in unterschiedlichem Gelände
- 9 Box-plot Darstellung aller 121 Messwerte der magnetischen Flussdichte
- 10 Zusammenfassung und Bedeutung des Magnetfeldeffekts für sämtliche andere memon-Effekte

- 11 Luftionen in der Innenräumen
- 12 Feinstaub (PM_{10} , $\text{PM}_{2.5}$ und PM_1) in Innenräumen
- 13 Feinstaub (PM_{10}) in Fahrzeugen

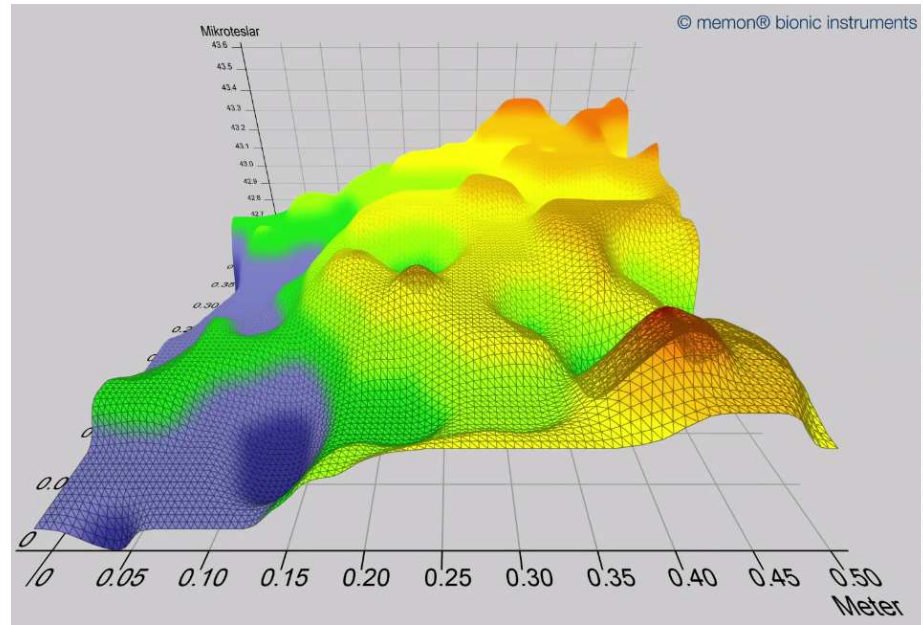
- 14 Redoxpotential von Leitungswasser
- 15 pH in Leitungswasser

- 16 Rote Blutkörperchen, Mikrozirkulation
- 17 Hormone, Neurostress-Parameter (DHEA, Melatonin, Serotonin)
- 18 Homöostase mit bioelektrischer funktioneller Segmentar-Expressdiagnose (1 Person)
- 19 Homöostase mit bioelektrischer funktioneller Segmentar-Expressdiagnose (50 Personen)
- 20 Zusammenfassung

Ausgangssituation ohne memon

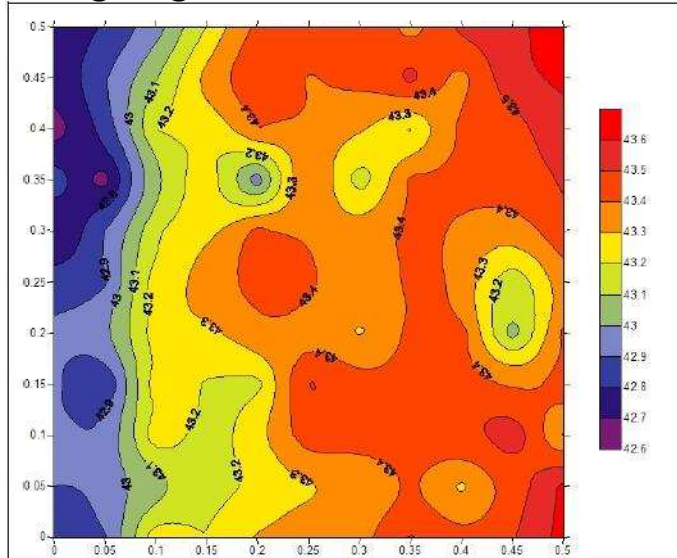


Effekt mit **memon**



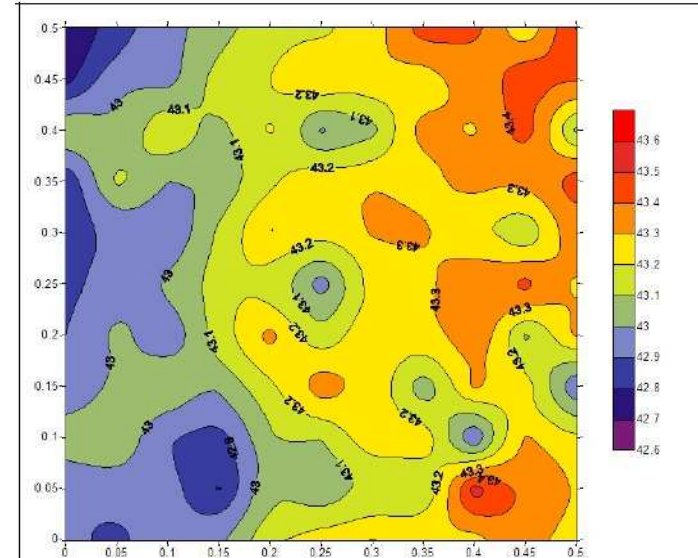
- Was / wann:** Messung der magnetischen Flussdichte ohne und mit memonizerCOMBI / 2013
- Ergebnis:** Messbare magnetfeldausgleichende Wirkung bei Anomalien innerhalb von Stunden nach der Installation. Keine Abschwächung des Effekts nach Wochen.
- Bedeutung:** Prävention gegen geopathogene Zonen und Elektrosmog an Schlafplätzen, Arbeitsplätzen und in allen anderen Innenräumen.
- 3D-Darstellung**

Ausgangssituation ohne memon



Grafik 1: Hintergrund geopathogene Zone
Vertikale magnetische Flussdichte (ELF+DC) in
Mikrotesla (μT) lt. Farbskala und Konturlinien;
Längen in Meter (m) lt. Achsenbeschriftung

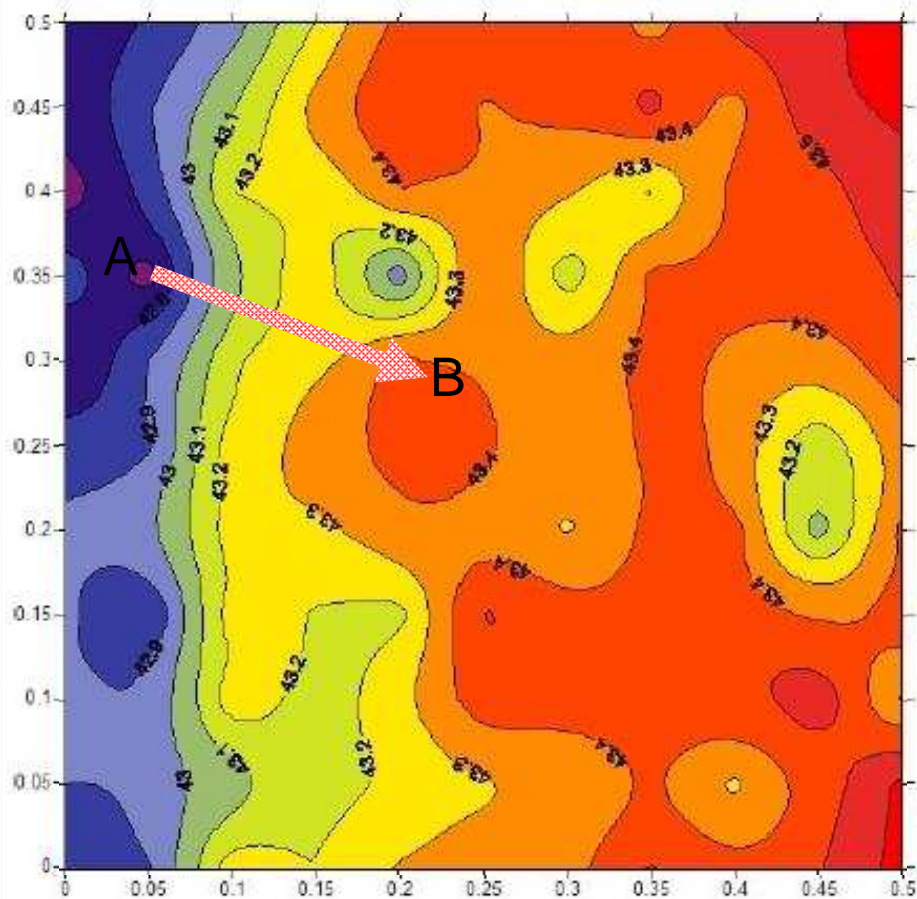
Effekt mit **memon**



Grafik 2: Feld nach Einwirkung des
memonizers COMBI (Wirktest): Das Feld zeigt
im Vgl. zu Grafik 1 eine ausgeglichene Abstufung von
Gradienten und gradientenarmen Bereichen.

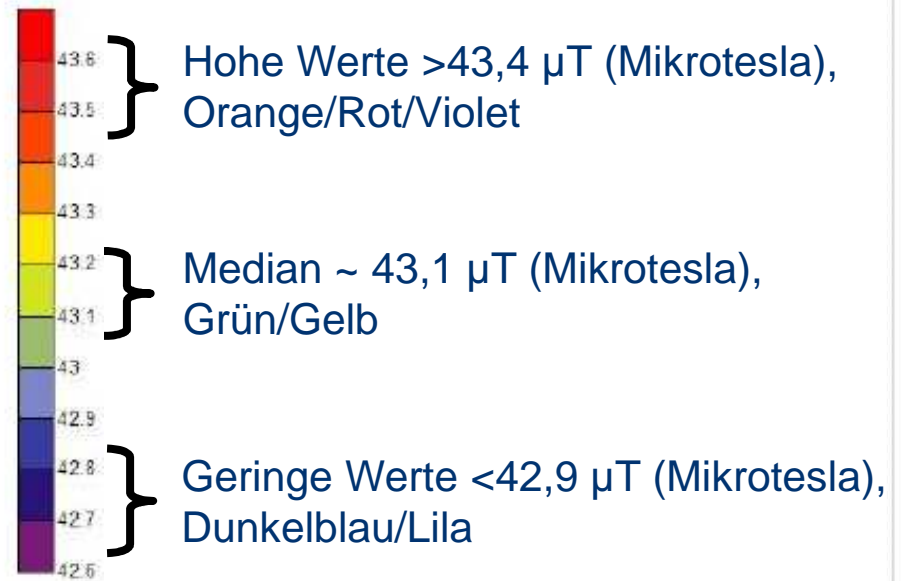
- Was / wann:** Messung der magnetischen Flussdichte ohne und mit memonizerCOMBI / 2013
- Ergebnis:** Messbare magnetfeldausgleichende Wirkung bei Anomalien innerhalb von Stunden nach der Installation. Keine Abschwächung des Effekts nach Wochen.
- Bedeutung:** Prävention gegen geopathogene Zonen und Elektrosmog an Schlafplätzen, Arbeitsplätzen und in allen anderen Innenräumen. **2D-Darstellung, Draufsicht**

Ausgangssituation ohne memon

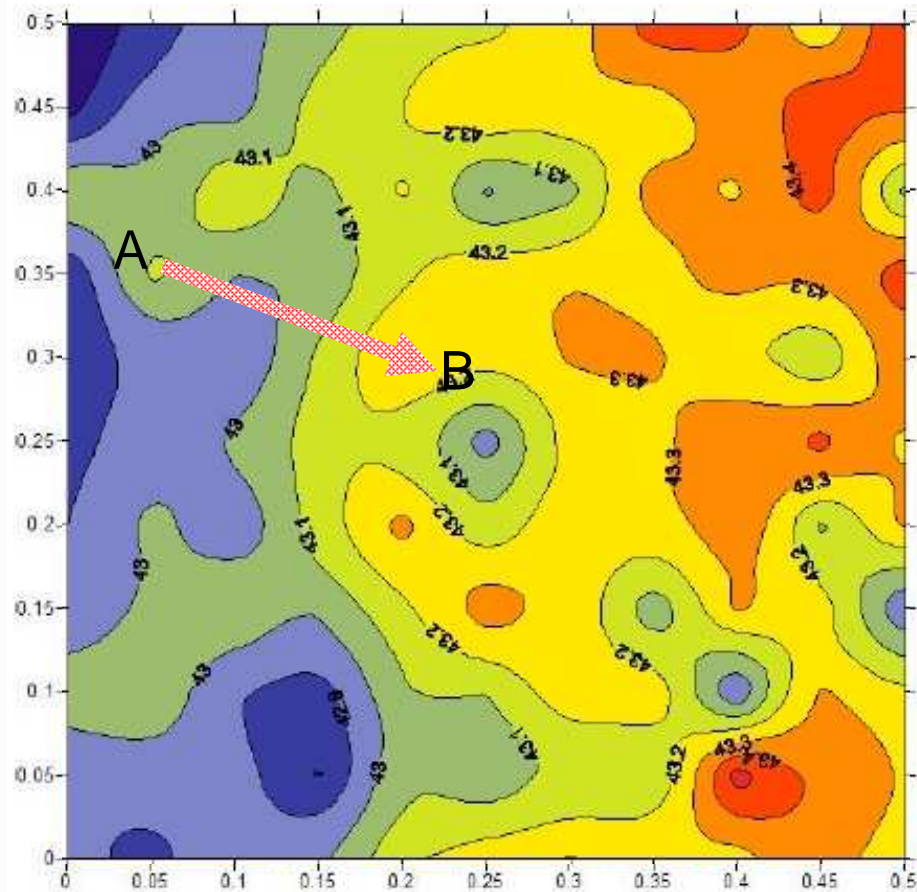


Starke, steile Gradienten!

Hohe Schwankungsbreite von Punkt A nach B $0,8 \mu\text{T}$ (42,6 bis 43,4) \Rightarrow vgl. Folie 7 [Abb.1](#)
Enger Abstand zwischen den Iso-Linien.



Effekt mit **memon**



Schwache, sanfte Gradienten!

Kleine Schwankungsbreite von Punkt A nach B $0,3\mu\text{T}$ (42,9 bis 43,2) \Rightarrow vgl. Folie 7 [Abb. 2](#)
Weiter Abstand zwischen den Iso-linien.



Ausgangssituation ohne memon

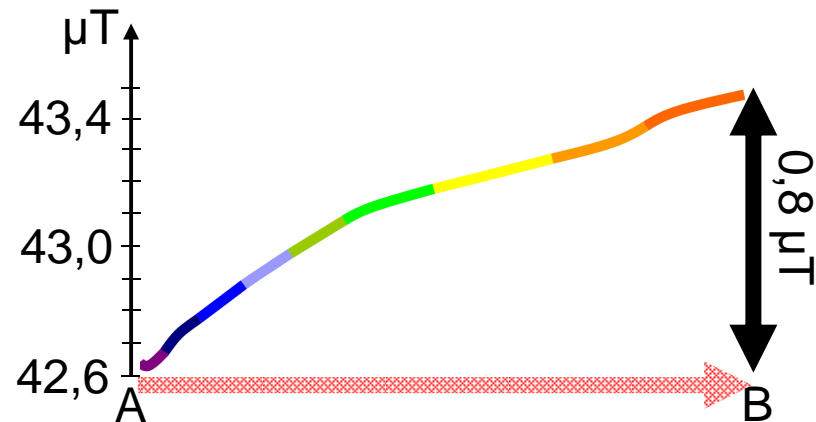


Abb. 1

zeigt einen Schnitt durch das vorherige 2D Farbdiagramm. In einem Abstand von 20 cm zwischen Punkt A und B ändert sich die magnetische Flussdichte stark um $0,8 \mu T$ (Mikrotesla). Der Gradient ist steil.

Effekt mit **memon**

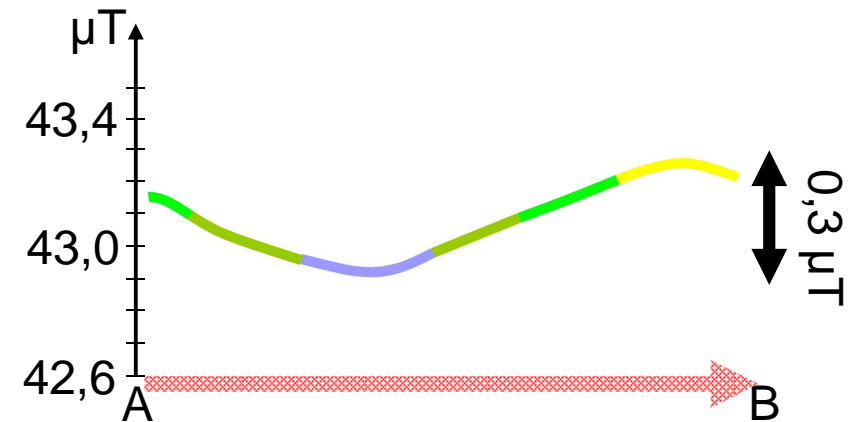
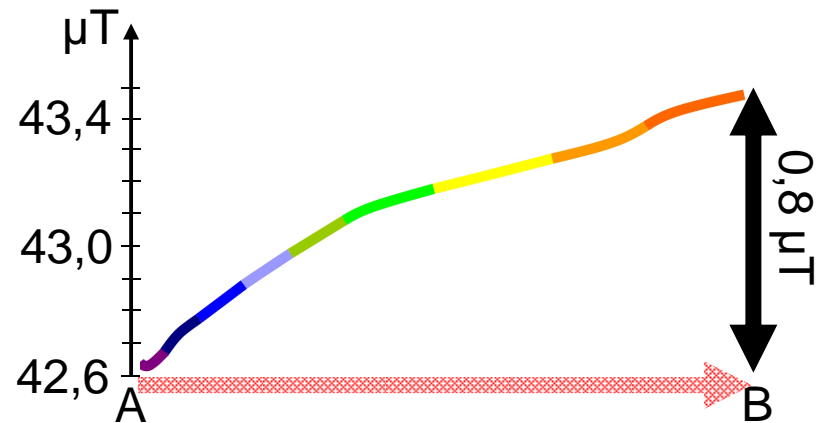


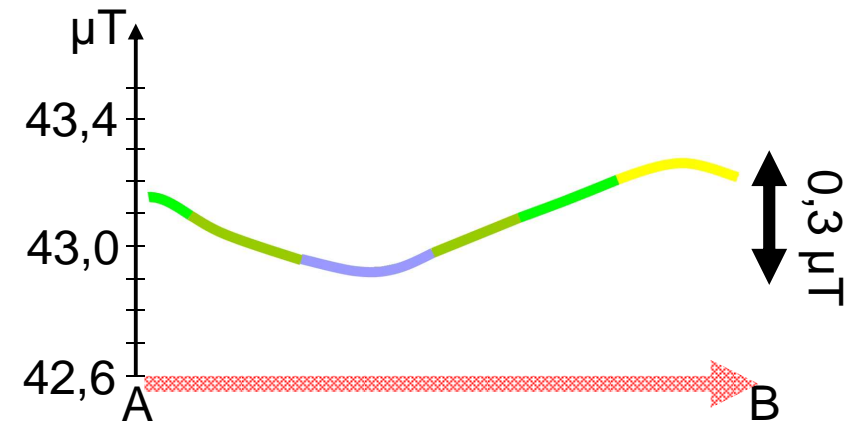
Abb. 2

zeigt den Effekt nach der Installation des memonizerCOMBI am gleichen Ort. Die Anomalien des Magnetfeldes sind kompensiert. Der Schnitt zwischen Punkt A und B zeigt einen sanften, harmonischen Verlauf mit nur $0,3 \mu T$ (Mikrotesla) Änderung.

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**



Ausgangssituation ohne memon

Effekt mit **memon**

Messort 1, $N_{\text{ohne}} = 121$, $N_{\text{memon}} = 121$

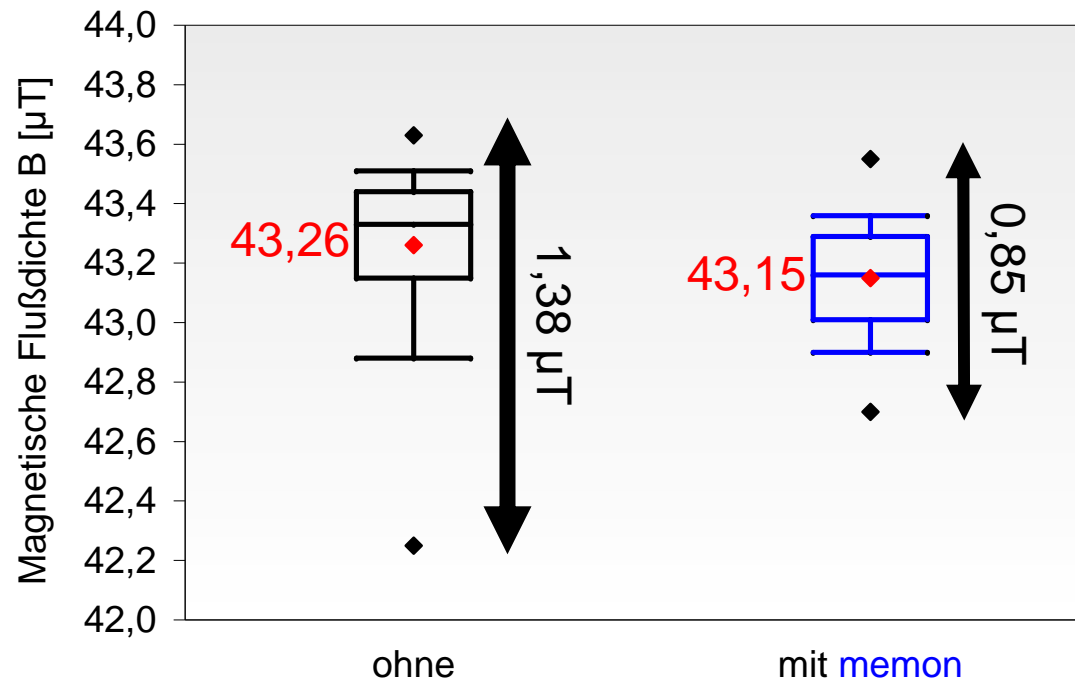


Abb. 3

Box-plot mit 10%, 25%, 50% (Median), 75% und 90% Quantilen der magnetischen Flussdichte, wie in den vorherigen 2D Farbdigrammen dargestellt. Links ohne, rechts mit memon. Die schwarzen Rauten kennzeichnen den Minimal- und Maximalwert, rot ist der arithmetische Mittelwert (43,26 μT und 43,15 μT). Mit memon wird die verzerrte Verteilung symmetrisch!

Bedeutung von Magnetfeldern (EMF, elektromagnetische Felder):

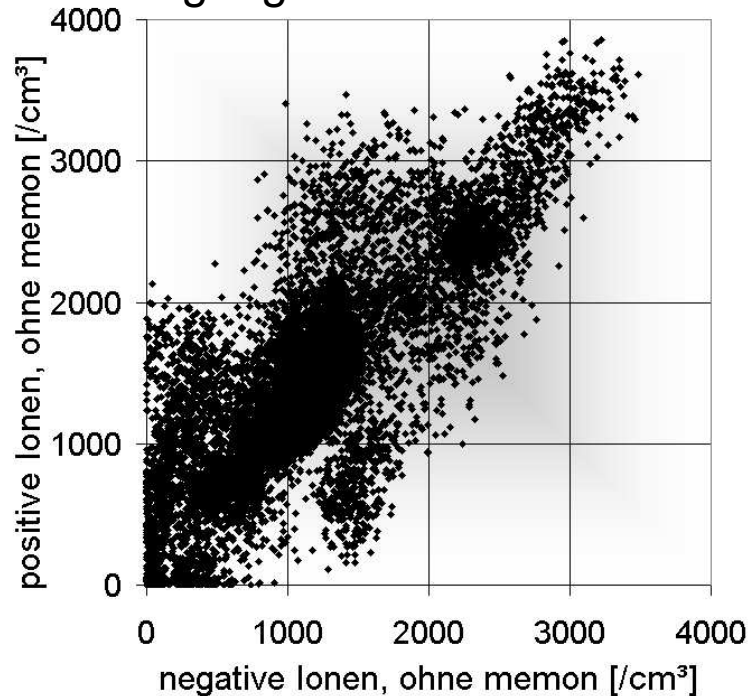
Die Verteilung von Energie wird generell mit Potentialen beschrieben, z.B. das **magnetische Vektorpotential**. Dieses hat keine unmittelbare Kraftwirkung, aber es beeinflusst die **Verteilung der Energie**. In einem Raum mit memon bleibt die magnetische Feldenergie gleich, aber die Verteilung also die Struktur des Feldes ändert sich (wird harmonisiert).

Magnetfelder haben eine **Kraftwirkung auf geladene Teilchen**, wie Ionen oder Elektronen (vgl. z.B. Magnetspulen im Elektronenmikroskop zur Fokussierung eines Elektronenstrahls).

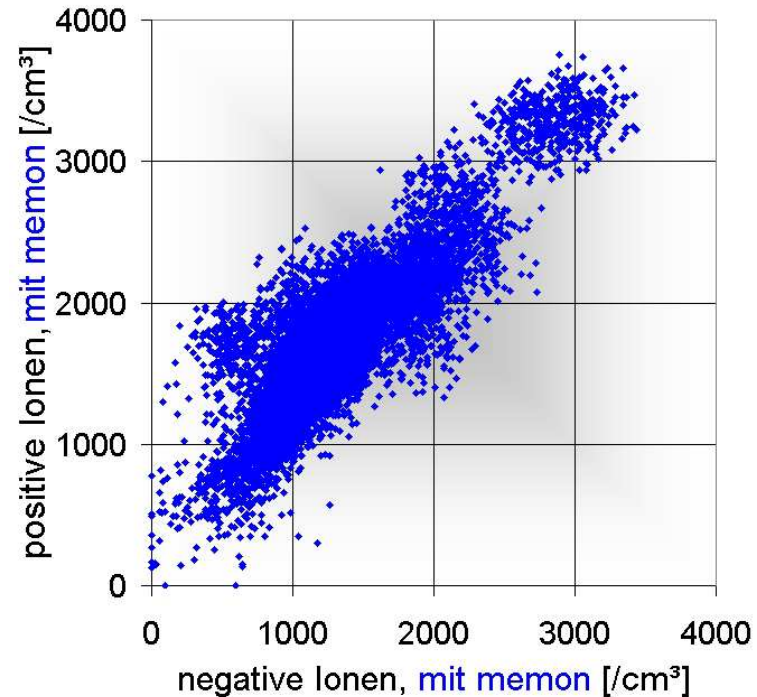
Geladene Teilchen gibt es überall, z.B. in der **Raumluft** (Gasionen, Staubpartikel mit Oberflächenladung) in **Flüssigkeiten** (z.B. Kalzium-Ionen Ca^{2+} , Kalium-Ionen K^+ , Chlorid-Ionen Cl^-) also auch in **Lebewesen** bzw. in unserem Körper als wichtige funktionale Stoffe wie Coenzyme (NADP), im Energiestoffwechsel (ATP), als Botenstoffe, Neurotransmitter

Daher **wirkt memon** auf **vielfältige Weise** ausgleichend nicht nur auf Magnetfelder, sondern z.B. auf Gasionen in der Raumluft und diese wiederum auf Staubpartikel, auf Elektronen im Leitungswasser (Redoxpotential) und gelöste Salze, auf physiologische Prozesse im Körper (rote Blutkörperchen), Hormone, Redoxpotential, Homöostase, u.a.m.

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**

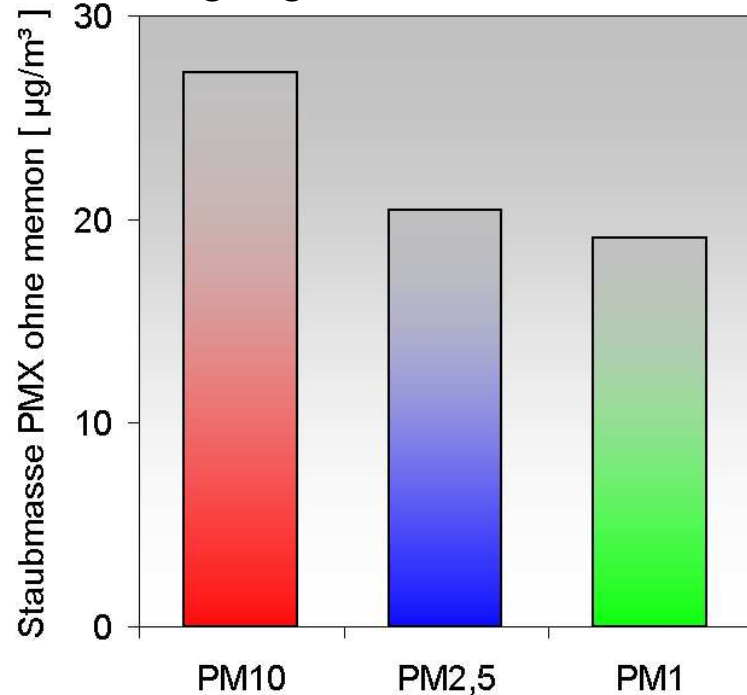


Was / Wann: positive und negative Ionen in der Raumluft / 2013

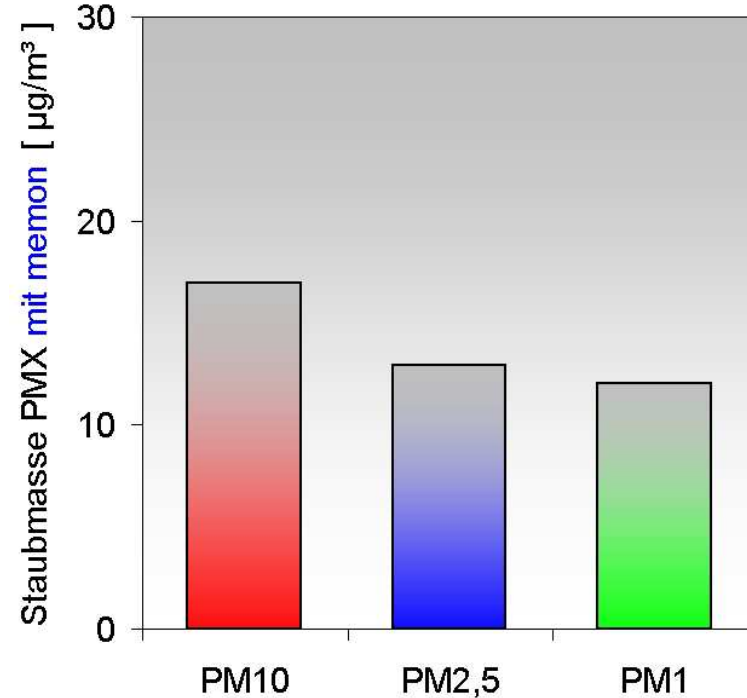
Ergebnis: mit memon 13% mehr Ionen in der Luft. Gleichgewicht zwischen positiv und negativ wird vier mal schneller erreicht. Kein Mangel an negativen Ionen.

Bedeutung: Luft ist spürbar frischer. Weniger Ermüdung. Effekt auf Staubreduktion, Sauerstoffaktivierung durch negative Ionen.

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**

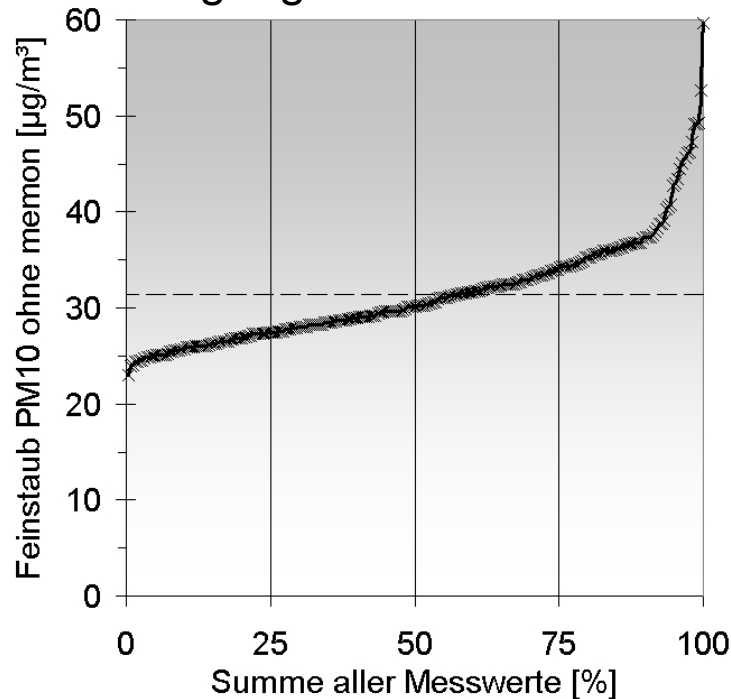


Was / Wann: Feinstaub in der Raumluft / 2011, 2012, 2013

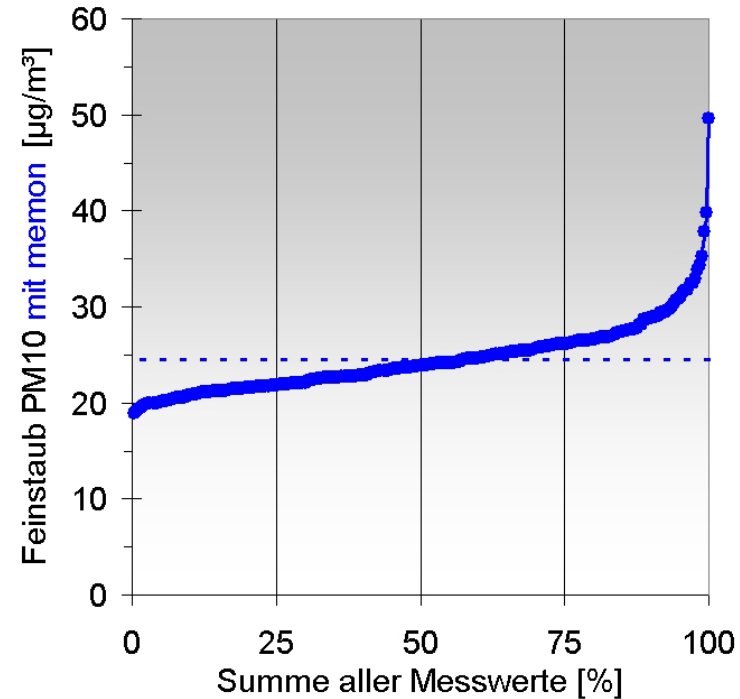
Ergebnis: memon verringert die Feinstaubbelastung in der Raumluft um bis zu 30%.
Je kleiner die Partikel, desto stärker der Effekt.

Bedeutung: Die Luft ist sauberer. Weniger Staub wird eingeatmet. Weniger Belastung der Lunge und des gesamten Körpers. Oft auch weniger Geruch.

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**

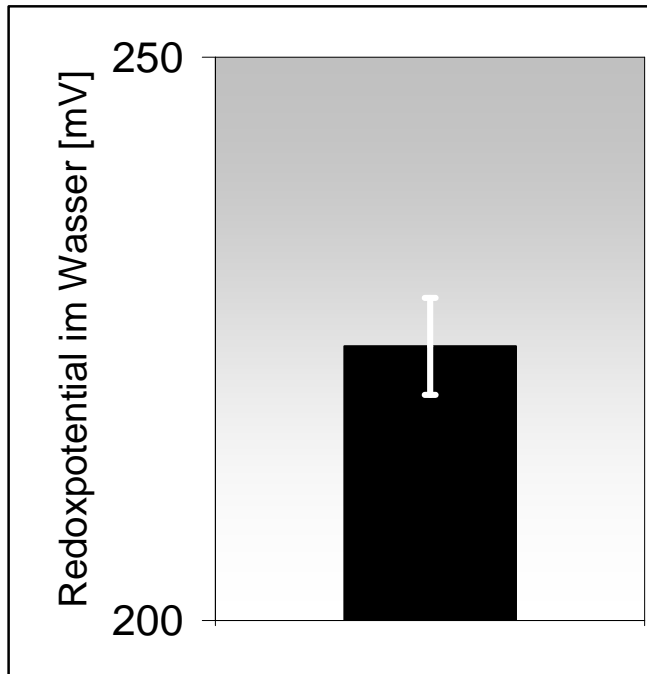


Was / Wann: Feinstaub in Auto / 2011, 2012, 2013

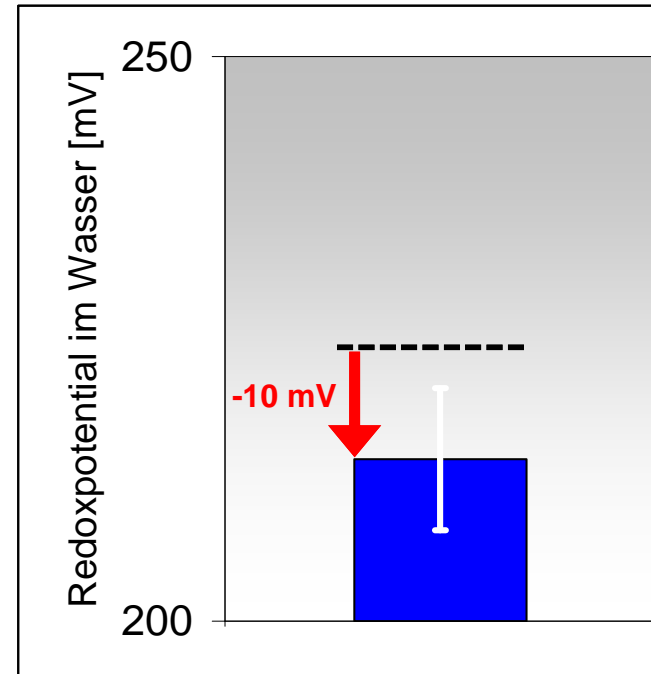
Ergebnis: memon verringert die Feinstaubbelastung in Kfz-Innenräumen. Kleinste Abgaspartikel, wie Dieselfuß werden gebunden.

Bedeutung: Die Luft ist sauberer. Weniger Abgaspartikel (bis zu 20%) werden eingeatmet. Weniger Belastung der Lunge und des Herz-Kreislaufsystems.

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**

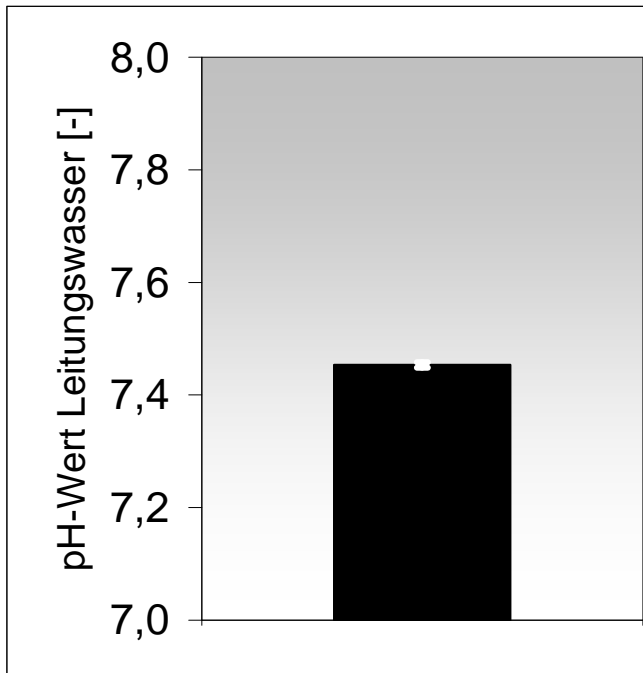


Was / Wann: Redoxpotential im Leitungswasser (memonizerWATER/FLATWATER) /2013.

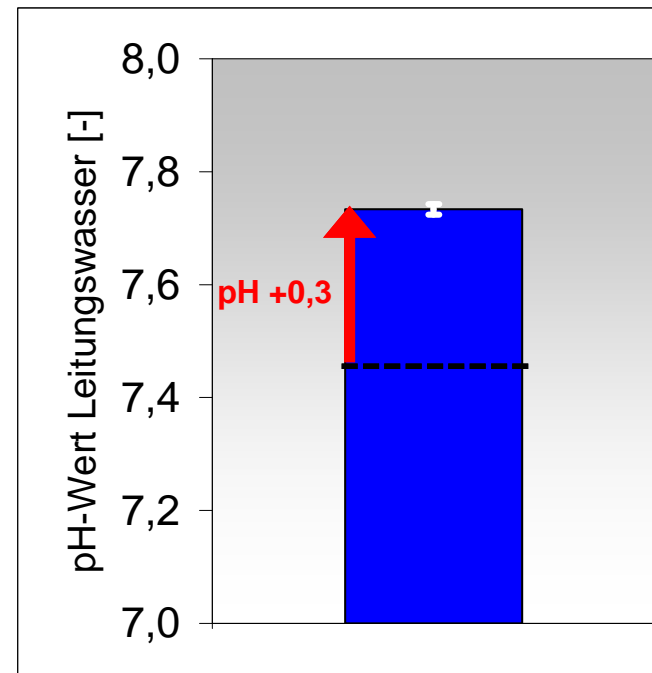
Ergebnis: Das Redoxpotential sinkt mit dem memonizerWATER/FLATWATER um 10 bis 20 mV (Millivolt), möglicher Grund: Ausbildung kohärenter Domänen im Wasser.

Bedeutung: memon verschiebt das Redoxpotential des Wassers hin zum reduzierenden Milieu, das heißt im Wasser sind Elektronen besser verfügbar.

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**

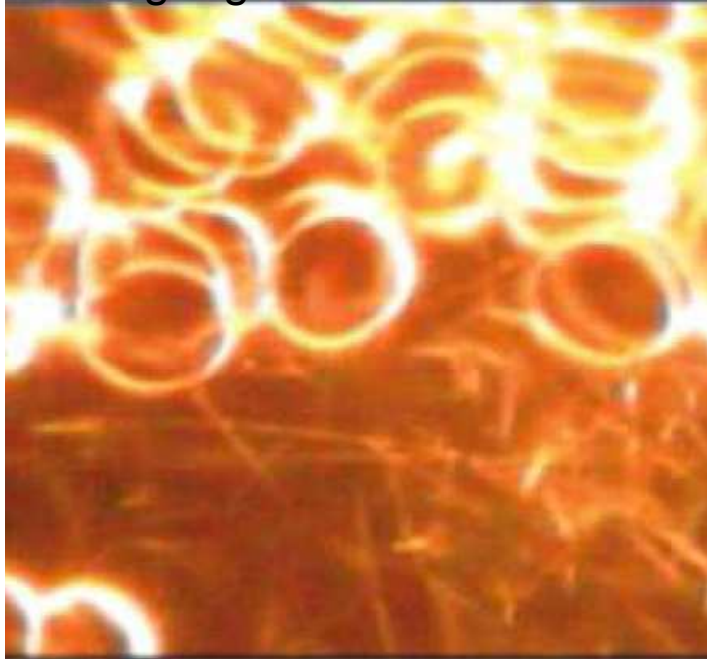


Was / Wann: pH-Wert im Leitungswasser (memonizerWATER/FLATWATER) /2013.

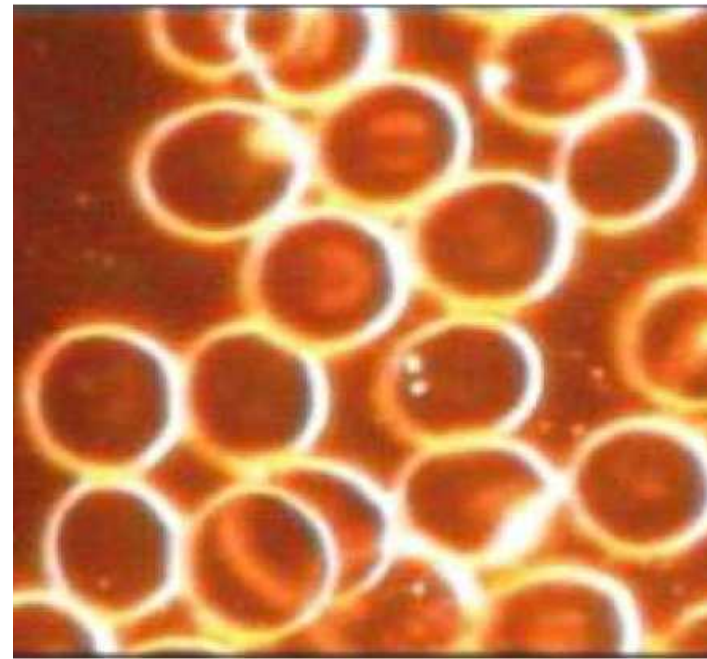
Ergebnis: Der pH-Wert liegt mit dem memonizerWATER/FLATWATER um ca. 0,3 Einheiten höher (erhöhte Basizität).

Bedeutung: Im Wasser sind weniger Protonen. Dies kann speziell bei Übersäuerung für das Körpermilieu günstig sein.

Ausgangssituation ohne memon

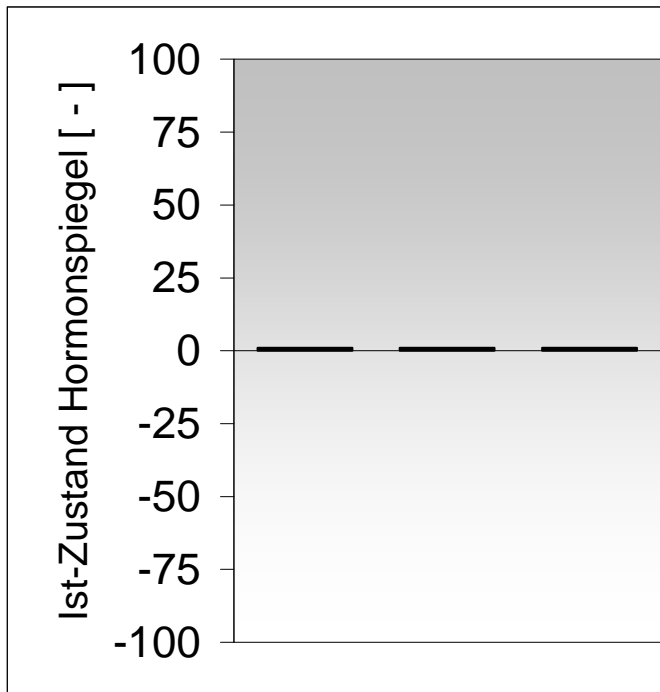


Effekt mit **memon**

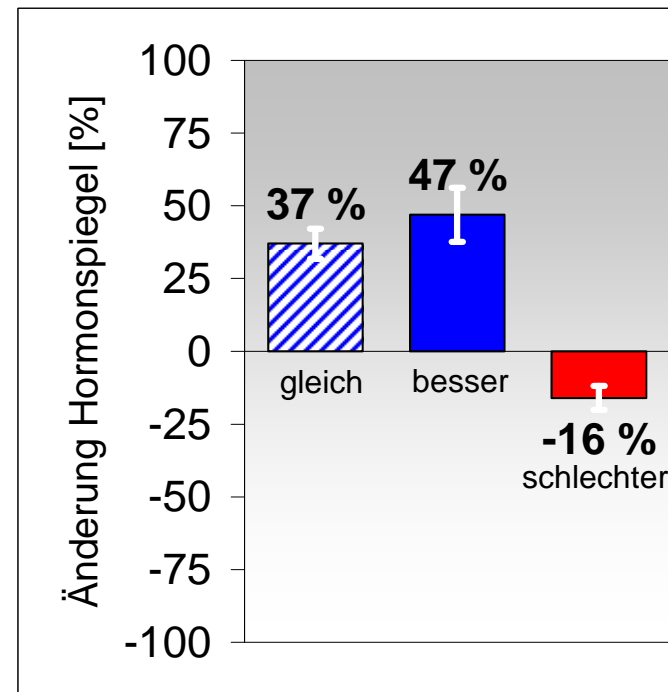


- Was / Wann:** Mikroskopische Blutuntersuchung roter Blutkörperchen / 2010 bis 2013
- Ergebnis:** memon verringert bzw. verhindert die Verklumpung roter Blutkörperchen. Diese bewegen sich frei, trotz Nutzung von Elektronik, WLAN, Handy etc.
- Bedeutung:** Besserer Sauerstofftransport, bessere Durchblutung kleinster Blutgefäße und Muskelfasern, positiver Effekt auf Stoffwechsel und Transportprozesse.

Ausgangssituation ohne memon

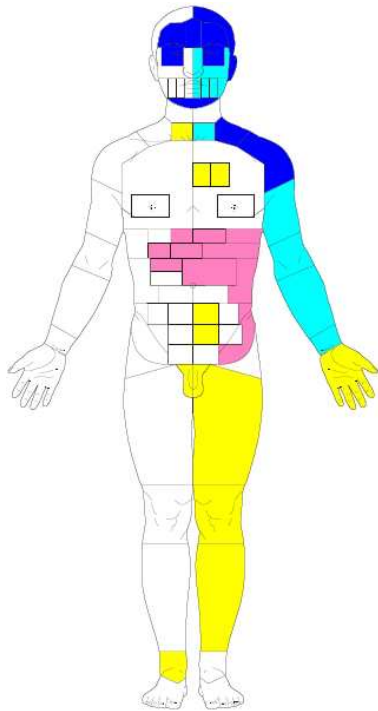


Effekt mit **memon**

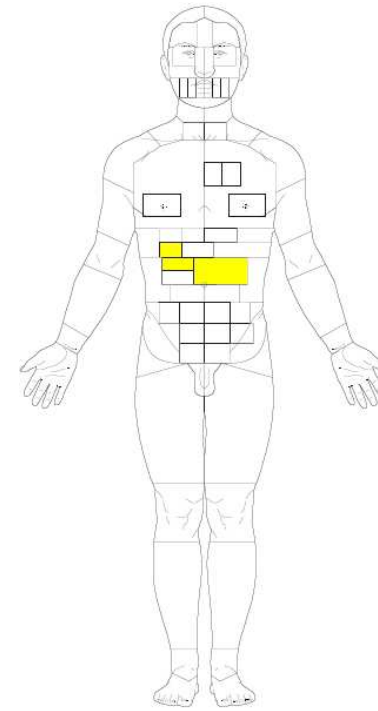


Was / Wann: Hormone, Neurostressparameter (DHEA, Melatonin, Serotonin) / 2010, 2011
Ergebnis: Hormonspiegel im Mittel bei 47% der Probanden verbessert, bei 37% gleich gut.
Bedeutung: Positive Wirkung auf Schlafqualität, Gedächtnisleistung, Konzentration, Alterungs- bzw. Abbauprozesse, antioxidative Wirkung/ Immunprotektion, Steigerung der Leistungsfähigkeit und Vitalität, bessere Stresstoleranz.

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**

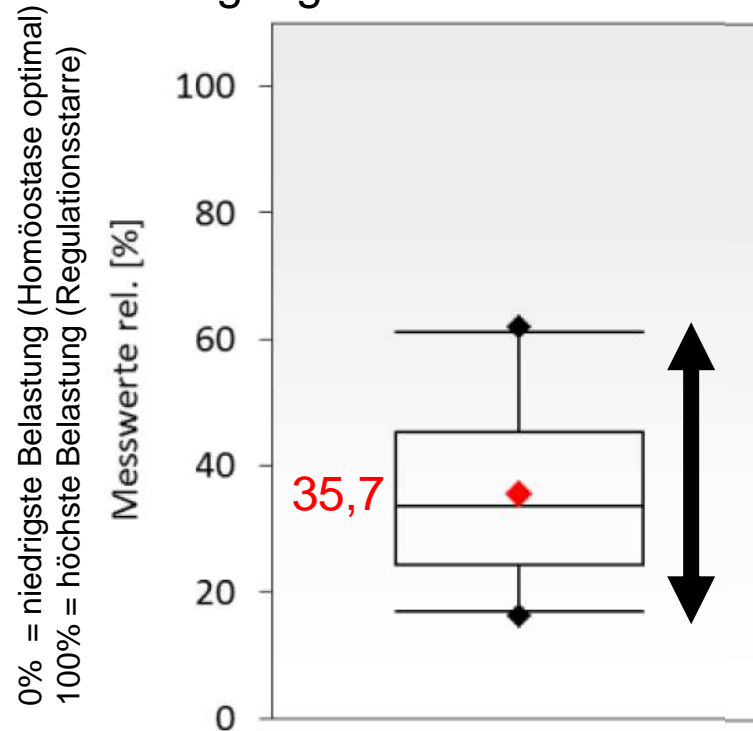


Was / Wann: Imedis-System für Bioelektrische funktionelle Segmentar-Expressdiagnose ohne und mit memonizer. 5 Minuten auf Bauch (Solar-Plexus) / 2006, 2013.

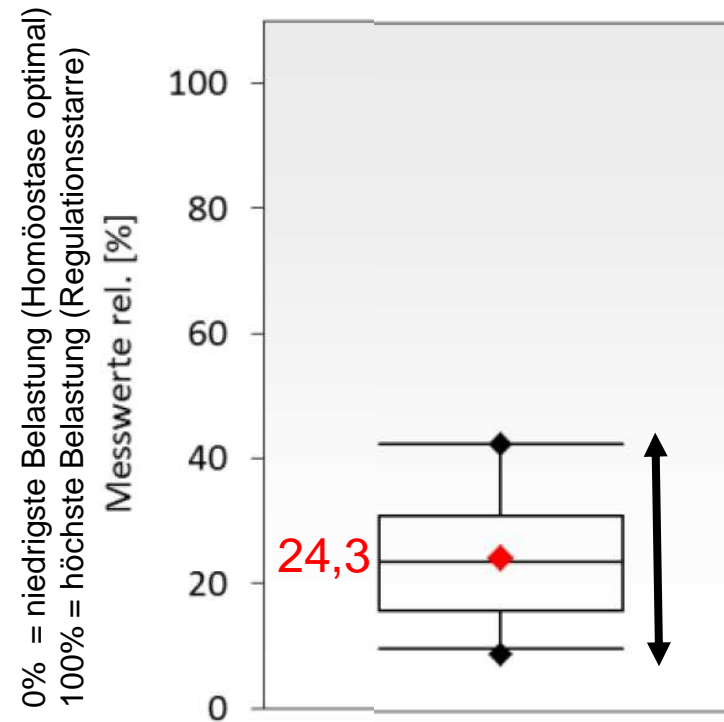
Ergebnis: Funktioneller Status des Organismus verbessert. Lösen von Blockaden, ausbalancierte Homöostase. Bereits nach 5 Minuten Einwirkzeit!

Bedeutung: Allgemeine Verbesserung der Regulationsfähigkeit. Beispiel Einzelperson

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**



Was / Wann: Imedis-System für Bioelektrische funktionelle Segmentar-Expressdiagnose ohne und mit memonizer. 5 Minuten auf Bauch (Solar-Plexus) / 2006, 2013.

Ergebnis: Funktioneller Status des Organismus verbessert. Lösen von Blockaden, ausbalancierte Homöostase. Bereits nach 5 Minuten Einwirkzeit!

Bedeutung: Allgemeine Verbesserung der Regulationsfähigkeit. Beispiel 52 Probanden

Ausgangssituation ohne memon



Effekt mit **memon**



Zusammenfassung



Natürlich. Besser. Leben.

memon[®]
BIONIC INSTRUMENTS